

1989 in der Gegenwart Europas

Der Fall der Berliner Mauer am 9. November 1989 hat den Lauf der Weltgeschichte, der europäischen und deutschen Geschichte grundlegend verändert.

Mit einem Rückblick von dreißig Jahren haben ZeugInnen, HistorikerInnen und BürgerInnen längst die historische Bedeutung dieses Ereignisses begriffen, das in der Hitze des Gefechts plötzlich und unvorhersehbar erschien. Damals war Europa in zwei Teile gespalten und der Eiserner Vorhang, fest im Gleichgewicht des Kalten Krieges verankert, schien unverrückbar.

Dreißig Jahre sind auch ein langer Weg, von der Hoffnung bis zu einem erweiterten Europa, vereint mit den Zweifeln, die unseren europäischen Kontinent heimsuchen, der von Abschottung und Populismus geplagt ist.

Das Institut français möchte zusammen mit verschiedenen europäischen Partnern ein reichhaltiges Programm in Berlin anbieten, um 1989 mit dem Maßstab der Herausforderungen, vor denen wir heute alle stehen, zu hinterfragen.

Filme, Theaterstücke, Debatten, Konzerte, Ausstellungen, Veranstaltungen gebunden an andere Instituts français in Polen, in der Tschechischen Republik und in Rumänien: Wir werden uns in der Gegenwart mit 1989 auseinandersetzen, um zu verstehen, was uns zusammenbringt und was unsere Unterschiede ausmacht.

Dominique Treilhou, Leiterin des Institut français Berlin



FREUNDKREIS DES
MAISON DE FRANCE BERLIN e.V.
www.fk-maisondefrance.de



MAX
LINGNER
STIFTUNG



LITERARISCHES
COLLOQUIUM
BERLIN LCB



atelier limo



Institut français Berlin

Leiterin des Institut français Berlin: Dominique Treilhou

Kulturassistentin: Cécile Quarinoni

Praktikantin - Kulturabteilung: Sonja Preu

Kurfürstendamm 211

10719 Berlin

Deutschland

info.berlin@institutfrancais.de

Tel. 030 885 9020

Detaillierte Informationen und mehr französische Kultur finden Sie unter: berlin.institutfrancais.de



Institut français Berlin

Institut français Deutschland



IFKudamm

if_deutschland



ifkudamm

meinfranzoesisch



Mit der Unterstützung des Institut français in Paris

ausgesprochen
französisch

INSTITUT
FRANÇAIS
Berlin

1989
im
Angesicht
der
Gegenwart

© 2019 Institut français in Paris - Jérôme Adjeff

JANUAR-FEBRUAR

MO. 31. **La nuit des Idées: 89 im Angesicht der Gegenwart**
Vorführung der deutsch-französischen TV-Serie „Lebt wohl Genossen“ von Andrei Nekrasov. Anschließend Gespräch mit dem Co-Autor, György Dalos, und dem Produzenten, Olivier Mille.
19.00 Uhr | Saal Boris Vian | Eintritt frei

FR. 18.01 bis 28.02 **Max Lingner - Auf der Suche nach der Gegenwart**
Eine Ausstellung der Max-Lingner-Stiftung in Kooperation mit dem Centre Marc Bloch und unterstützt von der Rosa-Luxemburg-Stiftung.
Galerie | Eintritt frei

DO. 28. **Les jeudis de la philo**
Wie ermöglicht uns die Philosophie den Zustand unserer freien Demokratie im Jahr 2019 zu verstehen? Eine Veranstaltungsreihe, angeboten von dem Philosophen Mathieu Horeau.
Erste Veranstaltung: „Die Alltagsdemokratie“, eine Konferenz von Michaël Foessel (École Polytechnique). Auf Französisch mit deutscher Simultanübersetzung.
19.00 Uhr | Saal Boris Vian | 9-6 €

APRIL

DO. 25. **Les jeudis de la philo**
Zweite Veranstaltung: „Die Demokratie im Angesicht der Postfaktizität“, eine Konferenz von Myriam Revault d'Allonnes (EPHE).
19.00 Uhr | Saal Boris Vian | 9-6 €

MI. 22. **Filmabend »Generation 89«**
Filmvorführung von »Generation 89« von der polnischen Filmemacherin Maria Zmarz-Koczanowicz. Anschließend Podiumsgespräch mit der Regisseurin, Małgorzata Bochwic-Ivanovska (Direktorin des Polnischen Instituts Berlin), Jérôme Heurtaux (CEFRES) und moderiert von Caroline Moine (Centre Marc Bloch).
19.00 Uhr | Saal Boris Vian | Eintritt frei

JUNI

MI. 05. bis 26.08 **Ausstellung »Grenzen, Geschichte einer Transformation«**
Welche symbolische und geopolitische Bedeutung haben die Grenzen von der Ostsee bis zum Mittelmeer und was sagen sie über Europa als Sozialprojekt aus? Von den Dokumentarfilmemachern des Atelier Limo und dem Kartografen Philippe Rekacewicz. Tagung am 5.06. über das Thema im Centre Marc Bloch.
Galerie | Eintritt frei



OKTOBER

MI. 02. bis 15.11 **Ausstellung »À mur découverte«**
Eine multimediale Installation von P.-J. Adjedj und A. Thiriet mit Einbezug der Workshop-Arbeiten der Schüler des Französischen Gymnasiums und der Regenbogen Grundschule. Vernissage am 1. Oktober.
Galerie | Eintritt frei

MI. 09. **Les Voyages immobiles**
Der fotografische Film »Wir haben uns so sehr geliebt«: Diese Veranstaltung, kreiert für den Été Métropolitain 2019 und das Institut français Berlin, basiert auf der Arbeit von sieben Fotografinnen zum Thema Freiheit.
19.00 Uhr | Saal Boris Vian | 5-3 €

DI. 22. **Filmabend »Der größte Wunsch«**
Filmvorführung des tschechischen Dokumentarfilms „Der größte Wunsch“, über die Hoffnungen und Wünsche junger TschechInnen. Anschließend Diskussion mit den Filmemacherinnen Olga Špátová und Olga Sommerová, sowie Christina Frankenberg (Tschechisches Zentrum), Caroline Moine und Elsa Tulmets (CMB).
19.00 Uhr | Saal Boris Vian | Eintritt frei

DI. 29. **»Utopia 89« : Theateraufführung**
Utopia 89 ist ein Theater- und Forschungsprojekt über die Alexanderplatz-Demonstration vom 4. November 1989. Aufführung des Stücks und anschließender Austausch mit dem Publikum.
19.30 Uhr | Saal Boris Vian | 12-10 €

MI. 30. **»Utopia 89«: Tagung im Centre Marc Bloch**
Tagung rund um das historische Ereignis des 4. November 1989 im Centre Marc Bloch und Vernissage der Ausstellung »Spuren einer Utopie. Die Alexanderplatz-Demonstration vom 4.11.1989«.

DO. 31. **»Utopia 89«: Tagung im Institut français Berlin**
Für eine Geschichte der Möglichkeiten: »kontrafaktische« Geschichtstagung mit Pierre Singaravélou und Quentin Deluermoz.
ab 15.00 Uhr | Saal Boris Vian | Eintritt frei

NOVEMBER

MO. 04. bis 10.11 **Radio France**
Im Rahmen des Mauerfall-Jubiläums werden Sendungen von Radio France vom Institut français Berlin ausgestrahlt.
Institut français Berlin

MI. 06. **Filmabend mit Helke Misselwitz**
Filmvorführung von dem Dokumentarfilm »Wer fürchtet sich vorm schwarzen Mann« (1989). Anschließend Diskussion mit der Regisseurin, ihren ehemaligen Studierenden und Caroline Moine.
19.00 Uhr | Saal Boris Vian | Eintritt frei

SA. 09. **Ballade pour la Liberté**
Gautier Capuçon spielt vor der Berliner Mauer anlässlich des Jubiläums des Mauerfalls. Eine Hommage an Mstislav Rostropovitch.
Gedenkstätte Berliner Mauer | Eintritt frei

DO. 21. **Les jeudis de la philo**
Mit der Philosophin Hedwig Richter ergründen wir die Geschichte der Demokratie. Auf Französisch mit deutscher Simultanübersetzung.
19.00 Uhr | Saal Boris Vian | 9-6 €